

**Beschlussprotokoll über die
3. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
des XXI. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 23. Mai 2024
Ort Ortsamt Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Uhr 19:00 Uhr Ende 21:25 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD N. Heide, B. L. Beseke i.V.f. H. Kusber
CDU I. Eylers, E. Schroeder
Grüne B. Punkenburg

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

FDP --
BD F. Rath
Parteilos O. Meier
R. Tegtmeier

Ortsamt

Vorsitz und Protokoll Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung Sabine Tietjen

Gäste

Kim Hanke SBMS, Team Nahmobilität, Referat 51 –Verkehrsprojekte-
Wolfgang Heinz Förderverein Reismobil Tourismus Bremen-Nord
Bernd Wurche Amt für Straßen und Verkehr, Verkehrsanordnungen
Bert Schulze Amt für Straßen und Verkehr, Straßenunterhaltung
Jörg Braun Polizei Bremen, Verkehrssachbearbeitung

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung.

Frau Tietjen weist darauf hin, dass zur Erstellung des Protokolls Tonbandaufnahmen angefertigt werden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Orsamttes fristgerecht verschickt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

1.1: Herr A regt eine Geschwindigkeitsüberwachung an und bittet um Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe Stader Landstraße 71.

1.2: Frau B teilt mit, dass immer noch zu schnell durch die Halmstraße gefahren wird.

TOP 2: Vorstellung RMS21 Studienergebnisse Route Bremen-Ritterhude B2 in Verbindung mit der Fahrradpremiumroute

Frau Tietjen begrüßt Frau Kim Hanke Vertretung von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Team Nahmobilität, Referat 51 –Verkehrsprojekte.

Frau Tietjen teilt mit, dass mittlerweile der Endbericht der regionalen Machbarkeitsstudie 2021 vorlege. Eine der insgesamt sieben auf Bremer Stadtgebiet untersuchten regionalen Radverkehrsverbindungen verlaufe durch den Stadtteil Burglesum – die sogenannte B2. Frau Hanke habe im Vorfeld angeboten, bei Interesse die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die Route B2 für den betroffenen Abschnitt in Burglesum im Fachausschuss vorzustellen.

Frau Hanke stellt die Ergebnisse mittels Präsentation (s. Anlage 1) vor.

Es folgen Wortmeldungen von **Herrn Heide, Herrn Tegtmeier, Frau Punkenburg, Herrn Rath und Herrn Schröder.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Er bittet um eine Vorstellung eines Gesamtkonzeptes gemeinsam mit der Radpremiumroute, sobald das Konzept vorliegt.

TOP 3: „Förderverein Reisemobil Tourismus Bremen Nord e.V.“

Frau Tietjen begrüßt **Wolfgang Heinz vom Förderverein.**

Herr Heinz stellt den neuen Ausschussmitgliedern die Arbeit des Fördervereins vor. Der Verein kann mehr als 300 Übernachtungen im Jahr verzeichnen. Er bietet für Interessierte die Begehung des Platzes an.

Wortmeldungen von **Herrn Heide, Herrn Tegtmeier und Herrn Schroeder.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss bedankt sich für die Arbeit des Fördervereins Reisemobil Tourismus Bremen-Nord e.V. und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Ausschuss regt an, Hinweisschilder zum Stellplatz im Stadtteil anzubringen und bittet das Amt für Straßen und Verkehr, in Abstimmung mit dem Beirat, Standorte für diese identifizieren.

Bei Bedarf bittet der Ausschuss den Beirat, Mittel aus dem ASV-Stadtteilbudget bereit zu stellen.

TOP 4: Bürgeranliegen zur Schulwegsicherung Bördestraße Höhe 102-106; Ruschdahl und Usedomstraße

Frau Tietjen begrüßt Bernd Wurche und Bert Schulze vom Amt für Straßen und Verkehr sowie

Jörg Braun als Verkehrssachbearbeiter der Polizei Lesum.

Sie berichtet, dass es sich bei der Thematik um eine immer wieder kehrende Beschwerdelage handele.

Die Beschwerdeführerin Frau Schnülle schilderte schriftlich die Sachlage:

„Meine Töchter berichten regelmäßig, dass sie quasi "in die Büsche springen" müssen, um nicht angefahren zu werden. Insbesondere auf Kinder wird leider wenig Rücksicht genommen.“

Sie formuliert folgende Vorschläge:

- „In Höhe Bördestr. 102-108 Poller aufstellen, um das ständige Überfahren des Gehweges zu verhindern. Die Fahrbahn ist dort eigentlich breit genug, so dass Fahrzeuge die parkenden Autos passieren können, ohne auf den Gehweg auszuweichen. Bzw. wenn dort keine Autos parken, können auch zwei entgegengerichtete Fahrzeuge aneinander vorbeifahren.“
- Falls dies nicht geht, was wir sehr schade fänden, schlagen wir ein Parkverbot für diesen Abschnitt vor, und eine bessere Markierung des Gehweges.
- Ferner wäre es schön, wenn man die Gehweglinie in Höhe der Usedomstr. 7 fortsetzen könnte, dort hört sie einfach auf (siehe Foto 3). Auch wäre ein Gehweg (zumindest eine Linie) im oben erwähnten Abschnitt des Ruschdahls absolut wünschenswert.“

Bisherige Prüfergebnisse:

Die Gehweglinie in der Usedomstraße kann aufgrund fehlender Restfahrbahnbreite (3,05m) nicht verlängert werden. Gleiches gilt für die Straße Ruschdahl, es kann keine Markierung für einen Gehwegbereich erfolgen, da die Fahrbahn nicht breit genug ist.

Das Setzen von Pollern ist in diesem Bereich nicht möglich. Poller sind keine geprüften Verkehrsleiteinrichtungen. Sollte es zu Personen- oder Sachschäden kommen, die z. B. durch Anprall entstehen, könnte der Straßenbaulastträger ASV dafür haftbar gemacht werden.

Restfahrbahnbreite 3,05 m dennoch Halteverbot? Es wird über die Linie gefahren

Wortbeiträge von **Herrn Heide, Herrn Schroeder, Herrn Tegtmeier und Frau Punkenburg.**

Beschluss: (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Ausschuss fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, zur Schulwegsicherung folgende Maßnahmen zu ergreifen:

Der markierte Gehwegbereich an der Bördestraße soll ab dem Kreuzungsbereich Bördestraße/Louis-Segelken-Straße bis zur Seefahrerstraße mit Sperrpfählen gesichert werden. Auf der gegenüberliegenden Seite soll für den gleichen Streckenabschnitt ein absolutes Halteverbot angeordnet werden.

TOP 5: Sachstand zur Ausbesserung von Straßenschäden im Stadtteil Burglesum

Frau Tietjen begrüßt Bert Schulze, Vertretung vom Amt für Straßen und Verkehr, Straßenunterhaltung.

Herr Schulze schildert den allgemeinen Ablauf bei Reparaturen von Straßenschäden.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und erneuert die Forderung des Beirates, die Stader Landstraße so schnell wie möglich zu sanieren. Der Ausschuss fordert ebenso eine schnellstmögliche Sanierung der Lesumer Heerstraße.

TOP 6: Mitteilungen der Ortsamtsleitung

Bauarbeiten A 270/ Sachstandsmitteilung der Autobahn GmbH

Laufende Arbeiten

Aktuell laufen Arbeiten an den Brückenkappen sowie den Lärmschutzwänden. Zudem stehen Arbeiten an der Entwässerungsleitung an.

Nächster Bauabschnitt

Die aktuelle 2+0-Verkehrsführung (beide Fahrspuren auf einer Richtungsfahrbahn, die andere Richtungsfahrbahn ist voll gesperrt) wird bis einschließlich 20. Juni 2024 aufrechterhalten. Vom 21. bis 23. Juni erfolgt der Umbau in eine 1+1-Verkehrsführung. Dann fließt der Verkehr in jede Richtung weiterhin einspurig, die Spuren verteilen sich aber auf beide Richtungsfahrbahnen. Durch die 1+1-Verkehrsführung werden die bislang gesperrten Aus- und Auffahrten wieder befahrbar sein (bis auf wenige, zeitlich begrenzte Ausnahmen). In der nächsten Bauphase wird bis voraussichtlich Ende 2024 der Mittelstreifen erneuert. Innerhalb dieses Bauabschnitts wird zudem die Fahrbahn ab der Anschlussstelle Rönnebeck bis zur Turnerstraße (B74n) erneuert. Dies dauert circa sechs Wochen.

Wie sah der ursprüngliche Zeitplan aus; wie sieht der jetzige Zeitplan aus?

Der aktuelle Bauabschnitt sollte Ende 2023 beendet sein. Leider entsprachen die Angaben in den vorhandenen Bestandsunterlagen der Bauwerke nicht vollständig dem, was vor Ort vorgefunden wurde. Deshalb mussten während der Baumaßnahme umfangreiche Untersuchungen und darauf aufbauend neue statistische Nachweise erbracht werden.

Ebenfalls kam es witterungsbedingt zu Verzögerungen. Aufgrund andauernden Regens konnten u. a. die Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten an den Bauwerken nicht wie geplant durchgeführt werden, weil es für eine gute und dauerhafte Haftung einen trockenen Untergrund braucht. Deshalb konnte der ursprünglich vorgesehene Fertigstellungstermin nicht gehalten werden.

Ausblick

Für das gesamte Jahr 2025 ist die Erneuerung der Fahrbahn in Fahrtrichtung Bremen/A 27 geplant.

TOP 7: Mitteilungen des Ausschusssprechers

Keine

TOP 8: Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschussbezogenen Angelegenheiten

Keine

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Im Original gez.
Im Auftrag
Sabine Tietjen
Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung